



## Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über 200 Biohöfe zu Demonstrationbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

**Weitere Informationen:**  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

### Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe  
Ökologischer Landbau**  
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3  
E-Mail: [info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

**Weitere Informationen:**  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**  
Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



039

**Herausgeber:**  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2013

## Landschafts- pflegehof Tütsberg

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Wir tragen die Mitverantwortung am Erhalt der Lüneburger Heide und der Hohen Tauern für die Zukunft und künftige Generationen.“



## Landschaftspflegehof Tütsberg

Der Landschaftspflegehof Tütsberg in der Lüneburger Heide ist seit 1928 im Eigentum des Vereins Naturschutzpark (heute: Stiftung Naturschutzpark). Seit 1988 wird auf chemischen Pflanzenschutz verzichtet, elf Jahre später folgte die Umstellung auf ökologischen Landbau nach Bioland-Richtlinien.

Ziele des Hofes sind die umweltschonende Bewirtschaftung der stiftungseigenen landwirtschaftlichen Nutzflächen und die Pflege der ausgedehnten Heideflächen durch Beweidung mit Heidschnucken. Auf einigen ausgewählten Flächen wird die historische Heidebauernwirtschaft nachgeahmt. So werden alte Kulturarten und Sorten für die Nachwelt erhalten.

Sieben Herden Mutterschafe und 300 Ziegen beweiden 4.300 Hektar Heide und Magerrasen. Zur Winterfütterung werden Heu und Silage von den Mähweiden und einem Teil des Ackerlandes gewonnen. Neben dem Anbau von Brot-Roggen und Speise-Buchweizen hat speziell die Saatgutvermehrung mit 2/3 der Druschfrüchte eine große Bedeutung: Dinkel, Roggen, Hafer, Erbsen, Lupinen und Inkarnatkle. Inzwischen gehört auch eine 40 ha große ökologische Teichwirtschaft zum Hof.



## Unsere Angebote

### Hofbesuche und Veranstaltungen:

Regelmäßig finden geführte Wanderungen, Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen statt. Die genauen Termine und Details stehen im Kalender auf der Website unter [www.verein-naturschutzpark.de](http://www.verein-naturschutzpark.de)

### Exklusive Events:

Ebenso bietet das benachbarte Hotel Hof Tütsberg die Möglichkeit, Betriebs- und Familienfeiern in einem außergewöhnlichen Rahmen zu feiern. Infos unter [www.hotel-hof-tuetsberg.de](http://www.hotel-hof-tuetsberg.de).

### → Schulbauernhof Wilsede

Hier erleben Schulklassen aus urbaner Umgebung drei bis fünf Tage das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide und die Arbeit auf dem ökologisch bewirtschafteten Bauernhof. Die SchülerInnen sammeln praktische Erfahrung in den Bereichen Landwirtschaft, Landschaftspflege und Hauswirtschaft.

- Betriebsart:** Marktfrucht und Schafhaltung  
**Betriebsfläche:** 820 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 420 ha Ackerland und 400 ha Grünland inkl. 100 ha Mähwiesen, sowie 4.300 ha Heide und 40 ha Karpfenteiche  
**Fruchtfolge:** Zumeist Kleegras-Sommerung-Winterung bei standortspezifischer Fruchtartenwahl  
**Tierhaltung:** Ca. 2.200 Mutterschafe (Graue Gehörnte Heidschnucken) und 300 Ziegen (Bunte Deutsche Edelziegen, Burenziegen und Walliser Schwarzhalbsziegen) in sieben Herden, 25 Luing-Mutterkühe (Highland-Shorthorn-Kreuzungen), 30 Dülmener Pferde

**Anbauverband:** Bioland

Bioland

## So finden Sie uns



## Anfahrt

A 7 Abfahrt Bispingen (43) nach Behringen, im Ort links Richtung Heber, nach vier Kilometern im Wald rechts ab zum Tütsberg.

## Kontakt

### VNP Stiftung Naturschutzpark Landschaftspflegehof Tütsberg

Dr. Andreas Koopmann und Dr. Heike Brenken  
29640 Schneverdingen/Heber  
Tel.: 05199 - 2 98  
Fax: 05199 - 98 55 41  
E-Mail: [koopmann@verein-naturschutzpark.de](mailto:koopmann@verein-naturschutzpark.de)  
[www.verein-naturschutzpark.de](http://www.verein-naturschutzpark.de)